

Nichts
im Universum
ist beständiger
als der Wandel.

Heraklit von Ephesus (540 - 480 v. Chr.)



Leistungsbilanz 2015



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Bruneck

MEHR.
WERT.
LEBEN.

Vorwort



„Gemeinsam Herausforderungen
erfolgreich meistern!“

Geschätzte Mitglieder,

es freut mich sehr, Sie zum ersten Mal im Vorwort dieser Leistungsbilanz persönlich anzusprechen. Diese Broschüre ist schlussendlich ein Rückblick auf mein erstes Jahr als Obmann der Raiffeisenkasse Bruneck. Ich habe mich sehr bemüht, den großen Fußstapfen, in die ich getreten bin, gerecht zu werden. Das war eine große Herausforderung für mich, die ich aber mit Freude angenommen habe. Zusammen mit meinen Kollegen* aus dem Verwaltungs- und Aufsichtsrat, der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden, ist es uns gelungen, aus dieser Veränderung gestärkt hervorzugehen. Die neu gewählten Mitglieder im Verwaltungsrat haben Schwung und Frische gebracht, die bestätigten Mitglieder liefern Erfahrung und Routine: Eine optimale Zusammensetzung, die uns auf Gesamtbankebene einen großen Mehrwert bringt.

Nichts desto trotz war das Jahr 2015 gewiss kein leichtes, besonders was uns als Genossenschaftsbank betrifft. Die Diskussionen um unser besonderes Geschäftsmodell geben uns aber umso mehr Anlass dazu, unsere Grundwerte zu unterstreichen und den Menschen im Tätigkeitsgebiet bewusst zu machen, was Raiffeisen eigentlich ausmacht. Im Grunde ist es bei näherem Hinschauen leicht auszumachen: Wir sind

hier, mitten in den Dörfern, und eben nicht irgendwo in Mailand. Wir treffen Entscheidungen für Sie genau da, wo auch Sie sind. Wir kennen uns und begegnen uns auf Augenhöhe. Bei den Mitgliederabenden in den Gemeinden hat es mich besonders gefreut, dieses Miteinander auch zu spüren. Mitglieder sind auf uns zugekommen, haben mit uns gesprochen und uns, in Zeiten wie diesen, ihr Vertrauen ausgesprochen. Diese Nähe ist etwas Besonderes und zeigt die tiefe Verwurzelung Raiffeisens.

Ich bin zuversichtlich, dass der Verwaltungs- und Aufsichtsrat gemeinsam mit der Geschäftsleitung die Weichen für die Zukunft richtig stellen wird und die Raiffeisenkasse Bruneck die zukünftigen Herausforderungen erfolgreich meistern kann. Ich bedanke mich für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen und hoffe, dass wir weiterhin zusammen mit Ihnen Genossenschaft so erfolgreich leben können.

Hanspeter Felder
Obmann

„Leben ist Wandel,
Wandel ist Erfolg.“



Sehr geehrte Mitglieder,

„Nichts im Universum ist beständiger als der Wandel“, dieses Zitat wurde erstmals 500 vor Christus von einem Philosophen niedergeschrieben und ziert in diesem Jahr unsere Leistungsbilanz 2015. Wandel passiert immer, er ist im Grunde der Beweis des Lebens. Wir begegnen ihm auf allen gesellschaftlichen Ebenen, auf den verschiedensten Arten und gewiss: er ist längst nicht immer positiv. Um es mit den Worten von Johann Wolfgang Goethe zu sagen: „Man sieht die Blumen welken und die Blätter fallen, aber man sieht auch Früchte reifen und neue Knospen keimen. Das Leben gehört den Lebendigen an, und wer lebt, muss auf Wandel gefasst sein.“

Im vergangenen Jahr haben auch wir in der Raiffeisenkasse Bruneck oft über Wandel gesprochen und sind ihm nicht zuletzt auf vielen unserer Wege begegnet. Was Unternehmen betrifft, reicht es dabei aber nicht, nur darauf gefasst zu sein, wie es Goethe beschreibt. Die Kunst ist, den Wandel zu antizipieren, sich dem Lauf der Dinge anzupassen und eben nicht an starren Systemen festzuhalten. So wird sich auch unser besonderes Modell der Genossenschaftsbanken in Südtirol dem Lauf der Zeit anpassen. Wir treten diesem Wandel offen entgegen, denn wir wandeln uns bewusst und aktiv von innen heraus.

Mag sich die Struktur Raiffeisens verändern, hat die Raiffeisenkasse Bruneck dennoch unantastbare Konstanten: Unsere Werte, unser Leistungsversprechen, unseren Förderauftrag.

Sie, liebe Mitglieder, sind im Mittelpunkt. Unser Handeln dreht sich um Ihr Wohlbefinden, das weit über das finanzielle hinaus reicht. Denken Sie an unser Leistungsversprechen Mehr.Wert.Leben. Wir tun alles, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden. Dazu gehört auch der Wandel hin zur Digitalisierung – schließlich gehen die Kundenansprüche an eine moderne Bank in diese Richtung. Wir versuchen zu spüren, was die Menschen und Unternehmen unseres Tätigkeitsgebietes brauchen, wir hören Ihnen zu und richten unser Handeln danach aus. Die Basis dafür bildet das gegenseitige Vertrauen. Wir sind Ihr Partner, der auch auf etwas stolprigen Wegen an Ihrer Seite steht. Vertrauen Sie uns weiterhin und treten auch Sie, gemeinsam mit uns, dem Wandel offen entgegen, denn: Leben ist Wandel und Wandel ist Erfolg.

Anton Josef Kosta
Geschäftsführer

Mitglieder- und Förderauftrag

Unsere Mitglieder im Mittelpunkt

Mitgliedschaft bei der Raiffeisenkasse Bruneck bedeutet, Teil einer starken Genossenschaft zu sein. Sie ist Ausdruck einer starken Verbundenheit mit der gesamten örtlichen Gemeinschaft und dem genossenschaftlichen Denken.

Die Mitglieder sind Mittelpunkt unserer Genossenschaft. Nicht der Gewinn, sondern die solidarische Förderung der Mitglieder und der örtlichen Gemeinschaft steht an erster Stelle. Wer Mitglied ist, kann sich als Mitgestalter und bedeutender Partner der Raiffeisenkasse Bruneck bezeichnen. Wir bieten unseren Mitgliedern über das ganze Jahr ein attraktives Programm, um sie auf dem aktuellsten Stand zu halten und mit den neuesten Informationen rund um ihre Genossenschaft zu versorgen. Mit unterschiedlichen Veranstaltungen können wir die Mitglieder untereinander vernetzen und auch den persönlichen Kontakt mit ihnen pflegen.

Einzigartig sind dabei unsere Mitgliederabende. Jedes Jahr lädt der Obmann die Mitglieder der einzelnen Gemeinden unseres Tätigkeitsgebietes zum Mitgliederabend ein. Der persönliche Austausch im kleineren Rahmen dieser Veranstaltungen hat sich bewährt: Im letzten Jahr haben insgesamt 1.200 Mitglieder die zehn Mitgliederabende besucht, im Durchschnitt 100 Teilnehmer pro Gemeinde. Neben den Ehrungen langjähriger Mitglieder und der Ermittlung der Teilnehmer für die Mitgliederlehrfahrt, stand im vergangenen Jahr die bevorstehende Wahl der Verwaltungs- und Aufsichtsräte im Vordergrund. Die Mitgliederabende wurden für die persönliche Vorstellung der Kandidaten aus den Gemeinden genutzt.



Informationsreiche und gesellige Mitgliederabende in den Gemeinden des Tätigkeitsgebietes.



Knapp jeder 4.

Südtiroler ist Mitglied einer Raiffeisen-Genossenschaft. Von 516.000 Menschen, die in Südtirol leben, sind über 123.000 Raiffeisen-Mitglieder.



” Mit der Überreichung der goldenen Raiffeisen-Ehrennadel wollen wir nun einen Mann ehren, der sich fast sein Leben lang beispielgebend für die genossenschaftliche Arbeit eingesetzt hat und sich um das Südtiroler Genossenschaftswesen bleibende Verdienste erworben hat.“

Heiner Nicolussi-Leck
bei seiner Laudatio an Heinrich Renzler.

Mitglieder Vollversammlung

Die Mitglieder Vollversammlung zählt zweifellos zu den Höhepunkten des abgelaufenen Geschäftsjahres: Das Stimmrecht aller Mitglieder war anlässlich der Wahl der Verwaltungs- und Aufsichtsräte gefragt. Gleichzeitig wurden große Persönlichkeiten aus den Organen der Raiffeisenkasse Bruneck verabschiedet.

Das Programm der Vollversammlung am 24. April 2015 war von Neuanfängen und Abschieden gleichermaßen geprägt. Über 500 Mitglieder waren anwesend, um einerseits neue Mitglieder in den Verwaltungs- und Aufsichtsrat zu wählen und sich andererseits von den scheidenden Verwaltungsräten zu verabschieden. Der Abend gebührte vor allem Alt-Obmann Heinrich Renzler. Mit seinem Abschied ging ein großes Raiffeisen-Kapitel zu Ende. Für seine Dienste in der gesamten Raiffeisen Geldorganisation, allen voran für die Raiffeisenkasse

Bruneck, dankte ihm der Südtiroler Raiffeisenverband mit der höchsten Auszeichnung, die auf Genossenschaftsebene verliehen werden kann: mit der goldenen Raiffeisen-Ehrennadel. Neben dem langjährigen Vize-Obmann Günther Gremes schieden auch die Verwaltungsräte Josef Huber und Berta Winkler Tauber aus. An dieser Stelle ist allen ehemaligen Verwaltungsräten für ihren Einsatz und Verdienst für die Raiffeisenkasse Bruneck nochmals ein herzlicher Dank auszusprechen.

Minutenlanger Applaus und stehende Ovation zum Abschied von Heinrich Renzler.





Der Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Bruneck.

Neue Mitglieder in den Gremien der Raiffeisenkasse Bruneck

Die Vollversammlung hat im April 2015 vier neue Mitglieder in den Verwaltungsrat gewählt. Wir heißen sie Herzlich Willkommen!

Wo sich für andere ein Kapitel schließt, hat für diese vier Mitglieder sozusagen ein neues Kapitel begonnen. Sie wurden von der Vollversammlung in den Verwaltungsrat bestellt und sind in der gesamten Genossenschaftsbank herzlich aufgenommen worden. Die neuen Mitglieder sind: Luise Eppacher (St. Lorenzen), Karl Grohe (Bruneck), Markus Pescolderungg (Pfalzen) und Hugo Seyr (Rasen).

In der ersten Sitzung des neu aufgestellten Verwaltungsrates bestellten seine Mitglieder den Obmann, seine Stellvertreter sowie die Mitglieder des Vollzugsausschusses. Hanspeter Felder (Olang) wurde zum neuen Obmann der Raiffeisenkasse Bruneck gewählt. Er bringt jahrelange Erfahrung als Mitglied im Verwaltungsrat mit und repräsentiert die Genossenschaft mit Stolz: „Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und übernehme mit Freude das Amt des Obmannes. Wir haben ein gut aufgestelltes Team, das hervorragend zusammenpasst. Das Wissen der verschiedenen Branchen, in denen die Verwaltungsräte tätig sind, bringt uns auf Gesamtbankebene einen großen Mehrwert.“

Die Mitglieder des Verwaltungs- und Aufsichtsrates

Obmann

Hanspeter Felder

1. Obmannstellvertreter

Reinhard Niederkofler

2. Obmannstellvertreter

Hubert Mayr

Verwaltungsrat

Luise Eppacher

Karl Grohe

Walter Mauerlechner

Walter Nöckler

Markus Pescolderungg

Raimund Schifferegger

Hugo Seyr

Bonifaz Zingerle

Aufsichtsratspräsident

Heiner Nicolussi-Leck

effektive Mitglieder im Aufsichtsrat

Andreas Jud

Edmund Irschara

„Froh über das Vertrauen und das starke Team!“

Hanspeter Felder ist Direktor der Pustertaler Saatbaugenossenschaft, Präsident des Tourismusvereins Olang und seit April 2015 Obmann unserer Raiffeisenkasse. Ein Jahr später fragen wir nach, wie denn das erste Jahr als Obmann der Raiffeisenkasse Bruneck verlaufen ist.



Hanspeter Felder, Obmann

Herr Obmann, wie können Sie uns Ihr erstes Jahr zusammenfassen?

„Das erste Jahr als Obmann der Raiffeisenkasse Bruneck war ziemlich aufregend. Die Erwartungshaltung war hoch, was eine Herausforderung bedeutete, die ich gerne angenommen habe. Die Aufgaben des Obmannes greifen in Bereiche, die einiges an Bankwissen verlangen, das ich mir dank meiner Erfahrung als Mitglied im Verwaltungsrat aneignen konnte. Ich habe mich in der Rolle als Obmann zurechtgefunden und fühle mich wohl dabei. Ausschlaggebend dafür ist die tolle Zusammenarbeit mit meinen Kollegen aus dem Verwaltungs- und Aufsichtsrat.“

Welche Ziele setzen Sie sich in Ihrer Amtsperiode als Obmann?

„Unser aller Ziel ist es, die lokale Genossenschaft zu stärken und den tieferen Sinn hinter diesem

besonderen Geschäftsmodell zu vermitteln. Mitgliedschaft einer Genossenschaft ist Ausdruck einer Einstellung, nämlich der Verbundenheit mit der örtlichen Gemeinschaft. Die Mitglieder bleiben deshalb weiterhin im Mittelpunkt.“

Was liegt Ihnen besonders am Herzen?

„Der persönliche Kontakt zu unseren Mitgliedern ist mir außerordentlich wichtig. Als lokale Genossenschaft zeichnen wir uns durch die Nähe an den Menschen und Unternehmen im Tätigkeitsgebiet aus. Mit uns kann persönlich gesprochen werden, was heute nicht immer selbstverständlich ist. In Anbetracht des zu erwartenden Wandels, ist es mir ein großes Anliegen, zusammen mit unseren Mitgliedern und Kunden an einem Strang zu ziehen und auch in Zukunft erfolgreich zu sein.“



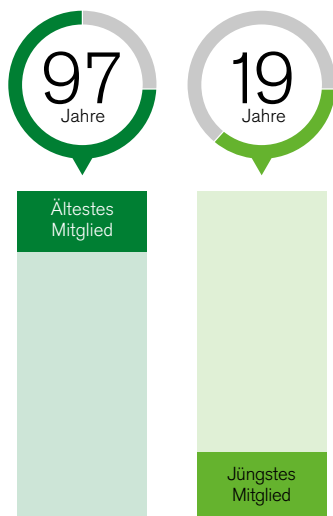
Der Aufsichtsrat (v.l.): Edmund Irschara, Andreas Jud, Heiner Nicolussi-Leck (Aufsichtsratspräsident).



Der Vollzugausschuss (v.l.): Karl Grohe, Bonifaz Zingerle, Walter Nöckler (Vorsitzender), Walter Mauerlechner, Raimund Schifferegger.

Mitgliedschaft, die MEHR.WERT. schafft

Visionen haben, sich engagieren und Verantwortung tragen. Aus Idealismus einen Beitrag zur Zukunft des eigenen Lebensortes leisten: So werden Raiffeisen-Ideale gelebt.



Mitbestimmung

Jedes Mitglied verfügt über ein Stimmrecht, was heißt, dass die Mitglieder den Verwaltungs- und Aufsichtsrat wählen dürfen und/oder selbst als Mitglied eines Organes gewählt werden können.

Miteinander

Mitglieder bilden mit ihren unterschiedlichen Charakteren eine Einheit, nämlich die Genossenschaft.

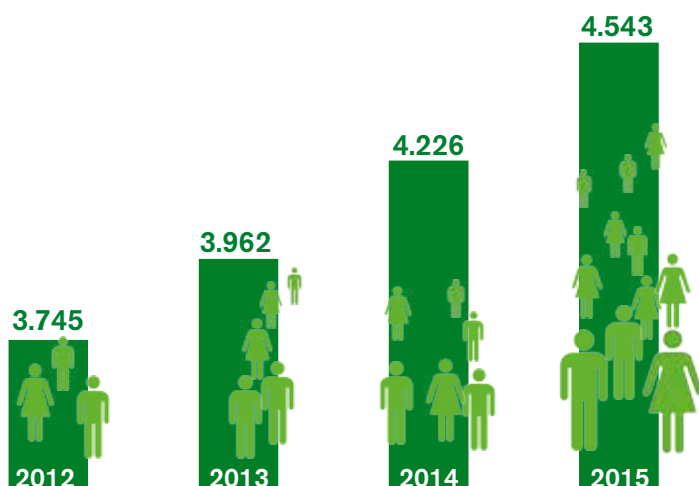
Mitgestalten

Bei vielen Projekten werden Sie gefragt! Wir gestalten zusammen mit Ihnen unser Tätigkeitsgebiet und ziehen Sie aktiv in die Rolle des Gestalters mit ein!

Mitverantwortung

Mitglieder tragen Verantwortung, indem sie das Handeln der Genossenschaft beeinflussen und die Vertreter ihrer Gremien wählen können.





369 neue Mitglieder

wurden 2015 in die Raiffeisenkasse Bruneck aufgenommen. 52 Mitglieder sind durch Tod, Umzug oder freiwilligen Austritt ausgeschieden.

**Wir erinnern uns an die Mitglieder,
die im vergangenen Jahr verstorben sind.**

Feil Norbert	* 23.11.1928	Bruneck	† 03.01.2015
Nöckler Josef Stanislaus	* 19.04.1927	Pfalzen	† 31.01.2015
Wieser Ferdinand	* 10.12.1931	Antholz	† 06.02.2015
Gerbes Cordula	* 02.05.1960	Olang	† 25.02.2015
Mair Hubert	* 06.07.1945	Percha	† 24.02.2015
Leitner Bruno	* 20.06.1926	Pfalzen	† 02.03.2015
Steger Engelbert	* 07.10.1939	St. Lorenzen	† 07.03.2015
Baumgartner Paul Sen.	* 29.06.1924	Pfalzen	† 13.03.2015
Auer Sebastian	* 14.01.1942	St. Lorenzen	† 19.03.2015
Feichter Anna	* 26.11.1925	Percha	† 10.04.2015
Bacher Heinrich	* 17.07.1929	Pfalzen	† 09.04.2015
Schneider Franz	* 29.11.1931	Rasen	† 22.04.2015
Schatzer Roman	* 04.08.1931	Rasen	† 14.05.2015
Pallhuber Franz	* 29.01.1924	Antholz	† 25.06.2015
Clara Peter	* 10.04.1935	Reischach	† 05.07.2015
Baumgartner Walter	* 16.04.1933	Bruneck	† 20.07.2015
Messner Bruno	* 11.07.1932	Bruneck	† 06.08.2015
Bachmann Hedwig	* 23.01.1949	St. Lorenzen	† 24.08.2015
Oberhauser Christof	* 19.05.1954	Bruneck	† 22.09.2015
Pörnbacher Ernst	* 20.03.1923	Olang	† 22.09.2015
Kofler Alfred	* 02.08.1930	St. Lorenzen	† 06.10.2015
Lanz Frieda	* 13.02.1932	Olang	† 07.10.2015
Winding Cyriak	* 08.08.1926	Pfalzen	† 08.10.2015
Flora Josef	* 02.01.1928	Bruneck	† 08.11.2015
von Grebmer Haymo	* 31.10.1925	Bruneck	† 10.11.2015
Rudiferia Hermann	* 22.08.1923	St. Lorenzen	† 15.11.2015
Messner Balthasar	* 30.12.1921	Antholz	† 24.11.2015
Bergmeister Hans Karl	* 16.05.1950	Bruneck	† 30.11.2015



Glückliche Teilnehmer beim jährlichen Jugendwettbewerb.



Die Übungsfirma „Gourmet's World“ auf der ÜFA-Messe.

Wie wir unseren Förderauftrag leben

„Die Genossenschaft verfolgt das Ziel (...), die Entwicklung des Genossenschaftswesens sowie die Erziehung zum Sparen und Vorsorgen zu fördern.“ Dieser im Artikel 2 statutarisch festgelegte Förderauftrag bestimmt maßgeblich unser tägliches Handeln.

Besonders jetzt, in Zeiten, in denen die Leistungen des Sozialstaates verringert werden und die Alters- und Gesundheitsvorsorge grobe Einschnitte erfahren hat, ist es unabdingbar, unsere Mitglieder und Kunden umso mehr beim Sparen und Vorsorgen zu fördern.

Die Sensibilisierung für diese Themen beginnt bereits im Kindesalter. Deshalb sind es vor allem die Schulen in unserem Tätigkeitsgebiet, mit denen wir intensiv zusammenarbeiten und Synergien schaffen. Schon vor knapp zehn Jahren wurde aus diesem Grund ein Beirat für Schuldirektoren ins Leben gerufen, der seitdem einmal im Jahr bei uns im Raiffeisen Forum zusammenkommt und die Bedürfnisse der Schulen mit Vertretern der Raiffeisenkasse Bruneck bespricht.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass auch die jüngste Generation unsere Genossenschaft kennenlernt. Oft sind Kinder etwas skeptisch, was den Besuch einer Bank anbelangt. Doch es gelingt uns zu vermitteln, dass sie bei uns herzlich willkommen sind. Nicht zuletzt aufgrund der vielen Einladungen zu den verschiedensten Veranstaltungen bei uns im Haus: Da wären die spannenden Bankführungen für die Grundschüler oder die Vorträge unserer Mitarbeitenden für die Mittel- und Oberschüler. Ein weiterer Wissenstransfer von der Raiffeisenkasse zur Schule ergibt sich in der Zusammenarbeit mit den Übungsfirmen der Wirtschaftsfachoberschule Bruneck. Wir stehen den Schülern bei der Führung ihres „Unternehmens“ als Unterstützer und Förderer zur Seite.

Mit dem Abschluss der Oberschule beginnt für viele das Studentenleben - oft im Ausland. Um hier den Kontakt zu unseren Jugendlichen nicht zu verlieren, wurde ein Studentenbeirat gegründet. Durch das Ohr an unseren Studenten konnten bereits Maßnahmen gesetzt werden, die mit beachtlichen Vorteilen für die Studierenden verbunden sind. Darüber hinaus hält der Studentenbeirat mit seinen Veranstaltungen auch den persönlichen Kontakt.

Dies sind Beispiele dafür, wie wir unseren Förderauftrag konkret erfüllen, denn er zieht sich durch alle Lebensphasen hindurch. Das Wissen und das Spüren unserer Mitglieder und Kunden um die Erfüllung dieses Auftrages ist uns von großer Bedeutung.



Überraschungsbesuch von Sumsi während der Bankführung.

Wir unterstützen die örtliche Gemeinschaft

Insgesamt laufen
51 Sponsorenverträge mit
einem Gesamtvolumen von
440.000€.

550

Vereine werden von der
Raiffeisenkasse Bruneck
unterstützt.

Über 1.000
Spendenansuchen
wurden bearbeitet.

„Als Genossenschaftsbank vor Ort ist die
Raiffeisenkasse Bruneck *profitabler* Gestalter
für verantwortungsvolles Leben und
Wirtschaften im Pustertal.“

Insgesamt wurden
326.000€

an 300 Vereine
gespendet.
Je ein Viertel ging an
die Bereiche Kultur, Soziales,
Wirtschaft und Sport.



Aus aktuellem Anlass: Wechsel in der Geschäftsführung

Unser langjähriger Vizeschäftsführer Josef Hainz hat mit 1. April 2016 seine wohlverdiente Pension angetreten. Nach 39 Jahren in der Raiffeisenkasse Bruneck, 23 davon als Vizeschäftsführer, sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet. Josef Hainz hat einen ausschlaggebenden Beitrag dazu geleistet, dass wir heute MEHR als Bank sind. Couragiert und mit Blick in die Zukunft hat er zahlreiche Pilotprojekte geleitet und erfolgreich abgeschlossen. Besonders sein Engagement für die Förderung von Kunst und Kultur innerhalb der Raiffeisenkasse aber auch außerhalb war beispiellos. Mit der Gründung des Kunstbeirates, des Beirates für Schuldirektoren oder der Eröffnung der Raiffeisen Galerie hat er nicht nur Meilensteine in der Ausführung unseres Förderauftrages gesetzt, sondern Raum für nie dagewesene Synergien geschaffen. Josef Hainz hat die Entwicklung der Raiffeisenkasse Bruneck und ihrer Mitarbeitenden mit Ehrgeiz, Energie und Willenskraft angetrieben. Im Rahmen der Vollversammlung 2016 wird ein gebührender Abschied gefeiert und seine Verdienste für unsere Genossenschaftsbank geehrt. Das gesamte Team der Raiffeisenkasse Bruneck bedankt sich bei Josef Hainz, einem tollen Chef, Mitarbeiter und Kollegen für die großartige Zusammenarbeit und wünscht ihm für den neuen Lebensabschnitt nur das Beste.

Josef Hainz, langjähriger Vizeschäftsführer



Georg Oberhollenzer,
Vizeschäftsführer ab 01. 04. 2016

Georg Oberhollenzer, langjähriges Mitglied der Geschäftsleitung, wird mit April 2016 die Position des Vizeschäftsführers der Raiffeisenkasse Bruneck übernehmen. Seit 23 Jahren ist er in der Raiffeisenkasse Bruneck beschäftigt, davon zehn Jahre als Leiter des Bereichs Banksteuerung und Risikomanagement und seit 2010 als Mitglied der Geschäftsleitung. Mit seiner Erfahrung, seinem breit gefächertem Wissen im Bankwesen und seinen bereits bewiesenen Führungsqualitäten entspricht sein Profil hervorragend den Anforderungen eines Vizeschäftsführers. Georg Oberhollenzer genießt das volle Vertrauen der leitenden Gremien, der Geschäftsführung und der Mitarbeitenden. Wir freuen uns auf eine „neue“, „alte“ Zusammenarbeit und wünschen ihm viel Erfolg für die Zukunft.

DANKE!

Wir sind starker Partner im mittleren Pustertal.

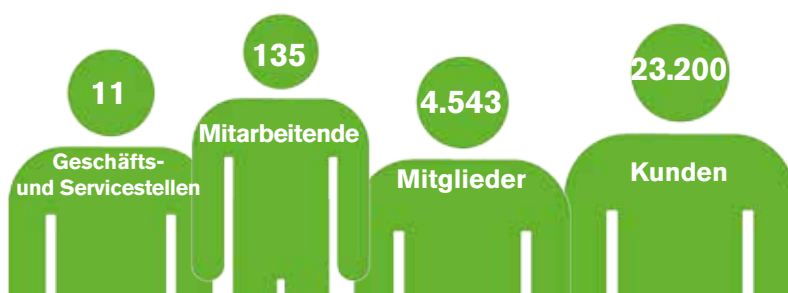
Der Bankensektor in Italien durchlebt eine bewegte Zeit. Auch das italienische Genossenschaftswesen wurde vergangenes Jahr unter die Lupe genommen. Es bahnt sich ein Wandel an, dem wir offen entgegenreten.

Wir sind eine starke und vor allem stabile Genossenschaftsbank, die sich dem Lauf der Zeit anpasst. Wandel ist positiv, solange er als schöpferischer Prozess und nicht als aufgezwungene Veränderung erfolgt. Das Wichtigste dabei ist auch, dass trotz des Wandels, bestimmte Konstanten einer Unternehmenskultur aufrechterhalten bleiben. Bei uns ist eine dieser Konstanten der Artikel 2 unseres Statutes: Der Förderauftrag. Dieser ist für uns unanfechtbar und unser Versprechen, uns für die Menschen und Unternehmen in unserem Tätigkeitsgebiet einzusetzen: Auch wenn das Geschäftsmodell der Genossenschaft schon viele Jahre auf dem „Buckel“ hat, konnte es sich im Laufe der Jahre an die Ansprüche des modernen Zeitalters anpassen. Die Werte F.W. Raiffeisens waren damals schon wichtig und sind heute gefragter denn je. Kunden suchen vermehrt nach Transparenz, Mitsprache und Demokratie. Sie suchen vor allem auch einen Partner, dem sie vertrauen können. Diese Eigenschaften sind in Krisenzeiten nicht leicht zu finden. Doch Genossenschaft ist eben anders, Genossenschaft ist mehr als Bank. Wir zeichnen uns durch Werte aus, die wir leben, durch Solidarität und Zusammenhalt. Wir besinnen uns auf den Ursprung unseres Seins und richten unser



Geschäftsführer Anton Josef Kosta im Gespräch.

Handeln tagtäglich danach aus: „Was einer nicht schafft, das schaffen viele“. Den statutarisch festgelegten Förderauftrag der Genossenschaft vereinen wir in unserem Leistungsversprechen: Mehr.Wert.Leben. Wir bieten Lösungen, die dem wirtschaftlichen Erfolg der Menschen und Unternehmen im Pustertal dienen. Damit ist vor allem die Unterstützung und Förderung unserer Mitglieder und Kunden gemeint, wie durch Finanzierungen, die wir den Privat- und Firmenkunden zur Verfügung stellen, aber auch dadurch, dass all unsere Aufträge an die heimische Wirtschaft vergeben werden. So schließen wir den lokalen Geldkreislauf, in dem wir unsere Entscheidungen vor Ort für die Menschen vor Ort treffen.





WIR, ein eingespieltes Team

Jedes Jahr ist es eine anspruchsvolle Aufgabe, 135 Mitarbeitende, die auf elf Geschäfts- und Servicestellen im mittleren Pustertal verteilt sind, als gemeinsames Team zusammenzubringen und zu stärken. Trotz der Distanz zwischen den Geschäfts- und Servicestellen und der beachtlichen Anzahl an Mitarbeitenden, gelingt es uns, einen außergewöhnlichen Teamgeist zu bilden.

Wir nehmen das WIR sehr ernst und arbeiten jedes Jahr daran, dass es auch so bleibt. Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Veranstaltungen für unsere Mitarbeitenden angeboten, die den Zusammenhalt stärken. Dabei spielt der Freizeitclub der Mitarbeitenden eine wesentliche Rolle. Vom Lauffreiweg bis hin zum gemeinsamen Kochen - Aktivitäten, die spürbar den

Teamgeist fördern. Ein umfangreiches Projekt war im vergangenen Jahr außerdem die „Kleider und Verhaltensordnung“, mit der wir uns intensiv beschäftigt haben. Wie wollen wir wirken? Was unterstützt unser Image? Die Auseinandersetzung mit diesen Fragen und das gemeinsame Formulieren der Antworten haben unser WIR nochmal kräftig gestärkt.

135 Arbeitsplätze

Eine Eurac-Studie bestätigt, dass nur die Hälfte der Arbeitsplätze, welche die Raiffeisenkasse Bruneck in ihrem Tätigkeitsgebiet geschaffen hat, bestehen würden, wenn es sich nicht um eine lokal tätige Genossenschaftsbank handeln würde.

Der Kreditbereich: Ein Tragpfeiler der Raiffeisenkasse Bruneck

135 Mitarbeitende sind jeden Tag damit beschäftigt, den Auftrag unserer Genossenschaftsbank zu erfüllen. Ein grundsätzlicher Teil davon ist es, die Menschen und Unternehmen im Tätigkeitsgebiet mit Krediten zu versorgen. Wesentlich dabei ist, dass Entscheidungen zur Förderung der lokalen Wirtschaft vor Ort getroffen werden. Bis ein Kreditantrag allerdings den Genehmigungsgremien vorgelegt wird, bedarf es einiger Schritte, die mit viel Arbeit verbunden sind. Zuständig hierfür ist unser Kreditbereich, den wir heuer an dieser Stelle vorstellen wollen.

Das Kerngeschäft einer Bank sind die Kundeneinlagen einerseits und die Kreditnachfrage andererseits. Diese zwei Grundpfeiler stehen in einem engen Verhältnis zueinander, denn: Nur wenn die Bank von ihren Kunden Geldmittel anvertraut bekommt, kann sie diese in Form von Krediten weiterreichen. Zudem muss die Bank selbst stark genug sein, um das mit den Krediten unweigerlich verbundene Risiko tragen zu können. Dies erfordert eine sorgfältige Prüfung der Kreditanträge, was Aufgabe der Kreditprüfer ist. Vergangenes Geschäftsjahr haben diese rund 1.500 Kreditanträge mit einem Volumen von 232 Millionen Euro behandelt. Zudem sind die Kreditprüfer für die jährliche Revision der bestehenden Kreditpositionen zuständig. In der Kreditverwaltung hingegen ist es Aufgabe der Mitarbeitenden, Kreditverträge, Bankgarantien oder Bürgschaften zu erstellen. Darüber hinaus werden hier rund 7.000 Kunden-

mappen verwaltet sowie 30 bis 40 Kreditakte wöchentlich für die Vorlage der verschiedenen Genehmigungsgremien vorbereitet. Nicht weniger wichtig ist die Kreditüberwachung: Ein Mitarbeitender kümmert sich um die Einhaltung der Termine sowie um die Systemwartung von Abläufen, Richtlinien und Konzepten.

Eine Besonderheit unseres Kreditbereichs ist die Intensivkundenbetreuung. Zwei Mitarbeitende befassen sich ausschließlich um Kreditpositionen, die sich in Schwierigkeiten befinden. Seit mittlerweile zehn Jahren kümmern sich unsere Experten hier - ähnlich einer Intensivstation im Krankenhaus - um eine besonders intensive Betreuung. Es ist ein einmaliges Konzept, das sich durchaus bewährt: 72% der gefährdeten Positionen konnten bisher saniert oder im Rahmen eines Ausgleichsverfahrens erfolgreich abgeschlossen werden.



Die Mitarbeitenden des Kreditbereichs (v.l.): Patrick Pramstaller, Armin Zingerle, Daniela Oberhollenzer, Paul Unterweger, Helga Perkmann, Walter Seeber, Stefan Huber, Eduard Stolzlechner (Bereichsleiter), Manfred Hofer, Elisabeth Amplatz, Gerold Brugger, Alex Oberfrank, Egon Thomaser.

Stillstand ist Rückschritt. Wir entwickeln uns weiter!

Wir entwickeln exzellente Fähigkeiten und produzieren Ergebnisse, die über der Erwartung liegen. In unserer Bank ist Leistung anerkannt und gefördert. Wir arbeiten täglich gewissenhaft mit dem Ziel, uns zu verbessern. So investieren wir unzählige Stunden in die Aus- und Weiterbildung unseres Teams, um uns ständig weiterzuentwickeln. Zu den internen und externen Schulungen kommen alle Mitarbeitenden vier Mal im Jahr zum WIR-Nachmittag zusammen, bei dem reflektiert und vorausgeschaut sowie der optimale Austausch innerhalb der Gesamtbank gewährleistet wird.

Wir versprechen Werte

Ein besonderer WIR-Nachmittag fand im November vergangenen Jahres statt: Die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden gaben sich gegenseitig ein „Werteversprechen“, das in der Raiffeisenkasse Bruneck offen gelebt werden soll. Diese Versprechen wurden in einem Fächer zusammengefasst und einzeln von der Geschäftsleitung und jedem Mitarbeitenden unterzeichnet.



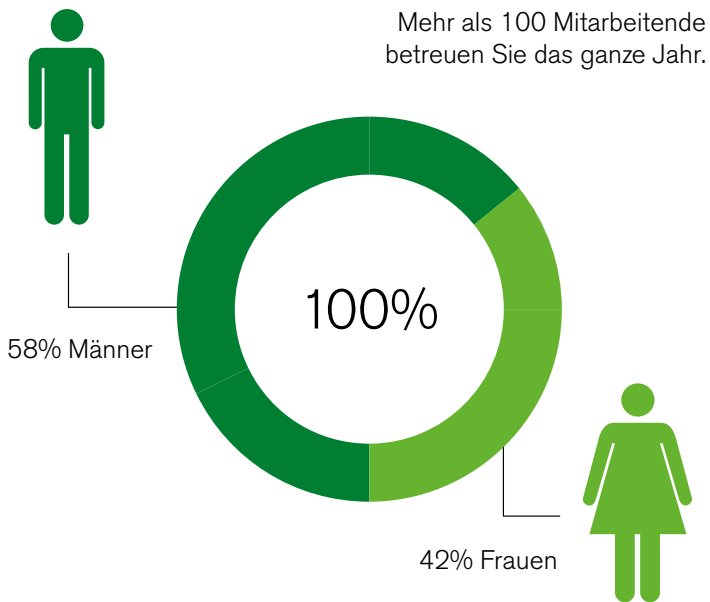
Unterschrift des gegenseitigen Werteversprechens.

Raiffeisen goes Xund!

Tagtäglich bringen unsere Mitarbeitenden vollen Einsatz und zeigen Begeisterung im Umgang mit unseren Mitgliedern und Kunden. Jeder Einzelne muss den Tag über viel Energie aufbringen, für die es Kräfte zu sammeln gilt. Mit dem Projekt „Raiffeisen goes xund“ wurden für die Mitarbeitenden in den Monaten April und Mai verschiedene Veranstaltungen angeboten, die alle das Bewusstsein der eigenen Gesundheit thematisierten. Stressbewältigung, Bewegung am Arbeitsplatz oder „Essen für das Gehirn“ waren Inhalt dieser Seminare.



„Brainfood“ - Essen fürs Gehirn für die Mitarbeitenden in der Mittagspause.



Treue Mitarbeitende

Langjährige Betriebszugehörigkeit der Mitarbeitenden zeugt von guter Führung, Stabilität und Vertrauen. Im Rahmen der jährlichen Weihnachtsfeier ist es uns ein großes Anliegen, uns bei allen Mitarbeitenden für die gute Zusammenarbeit zu bedanken. Mitarbeitende mit einem „runden“ Jubiläum wurden mit Blumen und einem Geschenkkorb geehrt.

Herzliche Gratulation und vielen Dank für den langjährigen Einsatz für unsere Mitglieder und Kunden!

10 JAHRE

Hannes Oberleiter
Martina Castlunger

15 JAHRE

Alex Oberfrank
Elke Rieder
Petra Neunhäuserer
Christof Messner
Stefanie Leitner
Norbert Aichner
Gerhard Unterhuber

20 JAHRE

Gert Urthaler
Peter Feichter
Margot Schöpfer
Gerald Hopfgartner
Hannes Kostner
Gabriele Marchetti
Herta Messner

25 JAHRE

Robert Strobl
Georg Pörnbacher
Monika Erlacher
Micaela Andreolli

35 JAHRE

Franz Kehrer
Ulrike Niederkofler
Johann Gassebner
Helmuth Dariz



Menschen & Unternehmen

Von unseren Höhepunkten im Geschäftsjahr 2015

Mit unserem Leistungsversprechen MEHR.WERT.LEBEN. haben wir uns selbst hohe Ansprüche gestellt. Dieses Versprechen ist gewiss keine leere Floskel, sondern bringt viel Arbeit mit sich. Lesen Sie von den Leistungen der einzelnen Bereiche unserer Genossenschaftsbank sowie von den Veranstaltungshöhepunkten des vergangenen Jahres!

Wenn wir durch unsere Handlungen mehr Wert in das Leben unserer Mitglieder und Kunden bringen, dann gehört dazu, dass wir ein umfangreiches Angebot für unsere Mitglieder und Kunden in den verschiedensten Lebensphasen bereitstellen. Neben den maßgeschneiderten Lösungen für unsere Kunden bieten wir mehr als Bank: Da wäre das Raiffeisen Forum, das wir das ganze Jahr über zur Verfügung stellen oder die Raiffeisen Galerie, die von heimischen Künstlern im vergangenen Jahr restlos ausgebucht war.

Auch die exklusive Betreuung der Vereine oder unser Hüpfburg- und Zelteverleih sind mehr, als eine herkömmliche Bank bietet. Durch die aktive Mitgestaltung unseres Tätigkeitsgebietes, wie zum Beispiel mit dem Projekt „Lebendiger Ort“, einer Fülle von kundengerechten Produkten und Dienstleistungen sowie einer beträchtlichen Anzahl an Informationsveranstaltungen, ist es uns auch im vergangenen Jahr gelungen, Mehr.Wert. in unserem Tätigkeitsgebiet zu schaffen. Überzeugen Sie sich selbst!



Der Obmann bei der Übergabe der Urkunde für die neuen Mitglieder.



Andy Holzer (blind climber) faszinierte bei den „kleinen Silvestergesprächen“.

Aus dem Servicecenter

Das Servicecenter ist die pulsierende Ader der Raiffeisenkasse Bruneck. In unseren elf Geschäfts- und Servicestellen gehen täglich über 2.000 Mitglieder und Kunden ein und aus. Neben den persönlichen Beratungen und Dienstleistungen am Schalter haben wir zahlreiche Aktionen gesetzt, die unserem Förderauftrag zur Erziehung zum Sparen und Vorsorgen gerecht werden.



Stefan Putzer, Bereichsleiter Servicecenter

Diese Aktionen sind auf jede Lebensphase abgestimmt und reichen von der Jugendbank bis hin zum „Seniorenverwöhnservice“. Unsere jüngsten Kunden lernen den Umgang mit ihrem ersten Geld beim Sumsi-Punktesparen spielerisch: wer fleißig spart, wird belohnt! Die etwas älteren Kunden werden mit Vorträgen oder Broschüren über die Wichtigkeit des Umgangs mit Geld aufgeklärt und wenn es dann soweit ist, stehen unsere Jugendbe-

rater bei der Maturaballplanung zur Seite und organisieren einige Jahre später den kostenlosen Druck der Abschlussarbeit der Uni! Über die Jahre hinweg bauen wir eine enge persönliche Beziehung auf. Als Partner in allen Lebensphasen bedanken wir uns mit besonderen Aktionen bei unseren treuen Kunden: 25 Jahre Geschäftsbeziehung nehmen wir zum Anlass, persönlich ein Zeichen der Dankbarkeit zu überreichen.

Das Raiffeisen Sumsi-Fest ist jedes Jahr ein Höhepunkt für Klein und Groß.





Dietmar Rieder, Leiter Servicestelle Rienztor, mit der Gewinnerin des Pensionsfonds-Gewinnspiels.

Bauen & Wohnen

Für viele unserer Kunden ist die Finanzierung einer Immobilie eine der größten finanziellen Entscheidungen im Leben. Unsere Wohnbauberater sind in dieser Lebensphase wichtige Ansprechpartner und kümmern sich darum, dass jeder Kunde eine ganzheitliche, individuelle Beratung erhält. Mit der Einführung des Südtiroler Bausparmodells war das Beratungszentrum „Bauen & Wohnen“ im vergangenen Jahr sehr gefragt. Neben den über 1.000 durchgeführten Wohnbauberater-

tungen, wurden gleich drei Veranstaltungen rund um das Thema „Bauen & Wohnen“ organisiert. Hervorzuheben waren die Bausparwoche und das Pensionsfonds-Gewinnspiel. Diese landesweiten Aktionen verzeichneten im vergangenen Jahr einen tollen Erfolg. Eine ganze Woche im Oktober gab es Veranstaltungen, Broschüren, Beratungen und Tipps zum Thema Bausparen und Vorsorgen, die wir mit einem erfolgreichen „Open Day“ beendet haben.



Günther Pichler, Leiter Bauen & Wohnen

Raiffeisen Versicherungsdienst

Der Schwerpunkt im Versicherungsbereich wurde letztes Jahr auf die Optimierung der ganzheitlichen Beratung gelegt. Unsere Versicherungsberater haben in einem Workshop mit dem Kommunikationsexperten Bernhard Achammer Produktblätter konzipiert, die das Beratungsgespräch zwischen Kunde und Berater deutlich einfacher gestalten. Zudem wurde der Versicherungsbereich digitalisiert: Raiffeisen hat einen Online-Zugang rund um den eigenen Versicherungsschutz eingerichtet. Im Raiffeisen Online Banking kann nun jederzeit Einsicht in die aktuellen Verträge, die Bestätigungen für die

Steuererklärungen oder sonstige Fälligkeiten genommen werden. Ein weiteres Tool für die bessere Übersicht über bestehende Polizen ist unser individueller Versicherungsscheck, der in höchster Qualität für Privat- und Firmenkunden angeboten wird. Dieses exklusive Angebot der Raiffeisenkasse Bruneck kam bei unseren Kunden erneut sehr gut an. Das Jahr 2015 konnte insgesamt sehr positiv abgeschlossen werden, besonders erfreulich ist der Provisionszuwachs im vergangenen Geschäftsjahr, der im 25-jährigen Bestehen des Raiffeisen Versicherungsdienstes in Bruneck nur einmal höher war.



Ulli Niederkofler, Leiterin Versicherungsdienst

Aus dem Kommerzcenter „Firmen genießen ganzheitliche Beratung.“

Im Jahr 2015 war bei unseren Firmenkunden ein optimistischerer Blick in die Zukunft zu verspüren. Die Investitionsfreude der Betriebe und damit die Nachfrage nach Finanzierungen nahm wieder zu.



Christian Winkler, Bereichsleiter Kommerzcenter

Unterstützend wirkte dabei auch die Möglichkeit, verschiedene Förderungen in Anspruch zu nehmen, über die wir die Kunden in vielen Beratungsgesprächen informiert haben. Mit dem Ziel, unseren Firmenkunden den Zugang zu Finanzierungen zu erleichtern, haben wir die Zusammenarbeit mit den Garantiegenossenschaften ausgeweitet: So wurde mit der Garantiegenossenschaft Garfidi ein Abkommen unterzeichnet, das es unseren Unternehmern ermöglicht bis zu 80% Staatsgarantie für ihre Finanzierungen zu bekommen und dadurch auch vorteilhaftere Konditionen zu genießen.

Ein bewährter Schwerpunkt des Kommerzcenters bleibt die spezialisierte Beratung für verschiedene Branchen und Lebensmomente eines Unternehmens. Hier wurde eine eigene Arbeitsgruppe für die bedeutende Branche Tourismus gegründet: Verschiedene Mitarbeitende haben sich intensiv mit Themen wie der optimalen Begleitung eines Hotelinvestitionsprojektes, den Möglichkeiten von Förderungen oder der Betriebsnachfolgethematik auseinandergesetzt. Ein weiteres Ziel ist es, die Zusammenarbeit mit Einrichtungen wie dem HGV oder der Universität Bozen, Fakultät für Tourismus, zu intensivieren.

Unseren Firmenkunden wurde im vergangenen Jahr mit diversen Veranstaltungen viel Information zu den verschiedensten Themen angeboten:

Für Jungunternehmer und Betriebsgründer gab es im Rahmen der seit Jahren erfolgreich laufenden Jungunternehmerbetreuung einen Workshop zum Thema „Vom Businessplan zur Bilanzanalyse“.

Für die optimale Vorbereitung eines Messeauftrittes wurde am Jahresanfang ein Vortrag und anschließender Workshop zum Thema „Messe, ein multifunktionales Instrument für Unternehmen“ abgehalten.

Im Sinne des genossenschaftlichen Förderauftrages ist es uns wichtig, den Firmen und ihren Mitarbeitern im Bereich der Vorsorge beizustehen. Deshalb haben wir unseren Unternehmern und Freiberuflern in einer Informationsveranstaltung die Vorzüge des „Raiffeisen Gesundheitsfonds“ vorgestellt.

Eine gelungene Aktion war auch das Projekt „Kunden überraschen“. Verschiedene Firmenkunden wurden mit einem kleinen Geschenk an ihr 25-jähriges Kundenjubiläum als Geschäftspartner der Raiffeisenkasse Bruneck erinnert.



Beim Workshop mit den Experten Stefan Daporta, Sonja Weis und Philipp Holzer (Berater für Jungunternehmer in der Raiffeisenkasse Bruneck) nahmen 15 junge Unternehmer teil.



Gerald Hopfgartner, Bereichsleiter Private Banking

Aus dem Private Banking „Die Bedürfnisse der Kunden stehen im Vordergrund.“

Das Jahr 2015 war vor allem von den Herausforderungen aus dem Zinsgefüge geprägt. Das Zinsniveau verringerte sich abermals und erreichte einen neuen Tiefpunkt. Die Euriborsätze rutschten in den negativen Bereich ab. Somit gehören Null- bzw. Negativzinsen zur Realität des Anlagegeschäftes. In der Beratung erforderte dies neue Lösungsansätze.

Um die Vermögensveranlagung erfolgreich zu gestalten wird das Augenmerk besonders auf die Ziele und Vorhaben der Kunden gelegt. Dabei ist es wichtig, die Risikobereitschaft der Kunden zu hinterfragen und Hilfestellung beim Ausloten der persönlichen Wohlfühlbalance im Bereich Rendite/Risiko zu bieten.

Zur Verbesserung unseres Beratungsprozesses wurden Wünsche und Verbesserungsvorschläge unserer Kunden im Rahmen einer Befragung erhoben. Eine Effizienzsteigerung unserer Arbeit gelang durch die Eingliederung der Organisationseinheit Finanzen in den Bereich Private Banking.

Die Inanspruchnahme unserer ganzheitlichen Beratung hat sich im Jahresverlauf intensiviert. Der persönliche Finanzplan liefert unseren Kunden Antworten auf Fragen wie diese:

- Wie kann ich mein Geld vor der Inflation schützen?
- Wieviel kostet „mein“ Eigenheim, und wann werde ich es mir leisten können?
- Wie finanziere ich das Studium meiner Kinder?
- Wann kann ich in Rente gehen, und wird sie für den Erhalt meines Lebensstandards reichen?

- Sind Risiken ausreichend abgesichert?
- Wie kann Vermögensübertrag auf die Nachkommen optimiert werden?

Finanzpläne bringen Planungssicherheit für die Zukunft und Rechtssicherheit beim Eintritt in neue Lebensabschnitte. Sie zeigen Handlungsbedarf bei Risikoabsicherung und Pensionsvorsorge auf und vermitteln das gute Gefühl der Kontrolle über die eigenen Finanzen. Das steuerbegünstigte Sparen für den Erwerb von Wohneigentum im Rahmen des Südtiroler Bausparmodells bekam zunehmend Gewicht in den Kundenberatungen.

Im Private Banking hat sich der ganzheitliche Beratungsansatz abermals bewährt. Die Nachfrage nach Investmentfonds, Kapitallebensversicherungen, Pensionsfonds aber auch nach Sach- und Personenversicherungen konnte starke Zuwächse verzeichnen. Auch unser spezialisiertes Betreuungskonzept für Freiberufler und Ärzte trägt weiterhin Früchte. Das stete Wachstum in diesem Kundensegment beweist es.

5.464

Im Private Banking wurden
5.464 Stunden an
Beratungsdienstleistungen
erbracht.

580.000

Im Servicecenter
wurden am Schalter
580.000 Transaktionen
durchgeführt.



10 Kommerzberater
haben 2015

5.600

Beratungsgespräche
mit ihren
Firmenkunden geführt.

Im Kommerzcenter
werden

1.250

Firmenkunden mit einem
Kreditvolumen
von 480 Mio. Euro
betreut.

Anselm Grün, eine beeindruckende
Persönlichkeit.



„Werte sind entscheidend in unserem Leben,
denn sie sind die Bedingung, dass das Leben gelingt.“ Pater Anselm Grün

Im Publikum: Prominenz aus Wirtschaft,
Politik und Kultur.



20. Juni 2015

„Führen mit Werten. Was Werte eigentlich für Unternehmen bedeuten.“

Mit seinen Worten berührt er Herzen und trifft den Lebensnerv der Menschen. Er gibt „Ratschläge des Herzens“, einfach und ehrlich und wird so der meistgelesene christliche Autor der Gegenwart: Anselm Grün.

Zum Thema „Führen mit Werten“ referierte Pater Anselm Grün vor über 120 geladenen Gästen, darunter viele Führungskräfte aus der Südtiroler Politik und Wirtschaft. Eine Stunde zuvor hielt Anselm Grün einen Gottesdienst in der Ursulinenkirche, der vom Chor und Orchester „camerata parochialis“ mitgestaltet wurde.

Pater Anselm ist Werbespezialist, was Werte angeht. Er wirbt für sie, wie andere für ein Produkt. „Werte sind entscheidend in unserem Leben, denn sie sind die Bedingung, dass das Leben gelingt“, so der Pater. Werden Werte verachtet, ist das Ausdruck von Menschenverachtung. „Wer möchte mit einem Unternehmen zusammenarbeiten, das Menschen verachtet?“ Die Antwort darauf ist der Grund, warum Werte in einem Unternehmen eine entscheidende Rolle spielen. Pater Anselm nennt die vier „Kardinalwerte“ der griechischen Philosophie nach Platon - Gerechtigkeit, Tapferkeit, Maß und Klugheit - und überträgt sie

auf moderne Betriebe: „Unternehmen verschwenden Energie und Zeit, wenn sie grundlegende Werte nicht verinnerlichen.“ Platons Werte werden von denen des Christentums gestützt: Dort finden sich die Werte des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe. „Der Glaube an Gott drückt sich im Glauben an die Menschen aus“, so Pater Anselm. Unternehmen würden viel Zeit durch Misstrauen verschwenden, wobei eigentlich Vertrauen der Wert wäre, der tatsächlich Wertschöpfung bringt. Der zweite Wert der Hoffnung hingegen, hält das Unternehmen lebendig. Hoffen bezieht sich immer auf den anderen, auf unser Gegenüber und eben nicht auf sich selbst. So müssen sich Unternehmen fragen: „Können wir unseren Kunden Hoffnung vermitteln?“ Der Wert der Liebe ist schlussendlich der, der uns Energie gibt, aus dem wir Kraft schöpfen können. Das Erfolgsrezept also ist, die Werte im Unternehmen zu verinnerlichen und in die Unternehmenskultur aufzunehmen.

7 Primärwerte

sind für Anselm Grün Bedingung für das Leben: die 4 Kardinaltugenden der Antike: Maß, Gerechtigkeit, Klugheit und Tapferkeit sowie die 3 christlichen („göttlichen“) Tugenden: Glaube, Liebe und Hoffnung.

„Aufbruch zu neuen Ufern – Warum wir uns und unsere Unternehmen immer wieder neu erfinden müssen.“

Ein Thema, das nicht besser zur Raiffeisenkasse Bruneck passen kann und wohl auch deswegen so großen Anklang fand. Die Referenten, Dr. Richard Piock, langjähriger Generaldirektor der Durst Photo-technik AG in Brixen und Präsident des Verwaltungsrates der Durst Gruppe sowie Dr. Heiner Nicolussi-Leck, Aufsichtsratspräsident der Raiffeisenkasse Bruneck, hatten vom Wandel der Zeit viel zu erzählen.

Der Kurzvortrag von Richard Piock war eine Zeitreise durch die Firmengeschichte der Durst AG und zugleich ein Expertenrat im erfolgreichen Umgang mit Veränderungen und Wandel. Der Unterschied dieser zwei Begriffe ist dabei von großer Bedeutung: „Während Wandel eine Unternehmensstrategie ist, wird Veränderung als externer Zwang gesehen“, so Piock. „Wandelt sich ein Unternehmen, so ist diese Veränderung durch einen schöpferischen Prozess hervorgerufen und durchaus positiv. Verändert sich ein Unternehmen, so äußert sich diese Veränderung als Krise, die schwer zu bewältigen ist.“ Zudem bräuchte es in jedem Unternehmen auch Konstanten wie Vision, Vertrauen, Begeisterungsfähigkeit oder Lernbereitschaft. Schlussendlich sei auch die Wertekultur ausschlaggebend für den langfristigen Erfolg so Piock und

vertritt die Ansichten Pater Anselm Grüns: „Wenn das Hauptziel eines Unternehmens der Gewinn ist, dann wird dieses früher oder später scheitern. Erst wenn das Unternehmensziel ein höheres ist, nämlich Nutzen zu stiften, dann wird es langfristig erfolgreich.“

Im Anschluss an den Vortrag Piock's moderierte Journalistin Judith Steinmair eine Gesprächsrunde mit Heiner Nicolussi-Leck. Auch dabei ging es um Wandel, nämlich um jenen im Raiffeisensektor. Es ging mehr um einen bewussten Wandel der Struktur, weniger um eine von außen erzwungene Veränderung. Eines ist sicher, so Nicolussi-Leck: „Mit der Wertekultur Raiffeisen's, dem Vertrauen der Kunden, der Begeisterungsfähigkeit der Mitarbeiter und ihrem Förderauftrag als Unternehmensziel, haben alle Raiffeisenkassen genug Konstanten, um aus einem Wandel gestärkt hervorzugehen.“

450 v. Chr.

stellte schon Heraklit von Ephesus fest: „Nichts im Universum ist beständiger als der Wandel“



Geschäftsführer Anton Josef Kosta führt die Gäste in den Abend ein.

Raiffeisen Sommergespräche 2015



Richard Piock während seines eindrucksvollen Vortrags.



Die gebürtige Chinesin, Jing Yu Grohe mit Moderatorin Patrizia Hainz im Gespräch.

Raiffeisen Silvestergespräche 2015



Hermann Winkler: Reiseführer der Gedankenreise nach China.

30. Dezember 2015

China - das Reich der Mitte, wieso tickt es so anders?

Das Reich der Mitte – für manche faszinierend, für andere beängstigend - ist es doch für uns Europäer ein völlig fremdes Land. Doch eben nicht für alle: Hermann Winkler, der gebürtige Pfälzner lebt und arbeitet seit zehn Jahren in China.

China und Europa sind so unterschiedlich wie Apfel und Birne, ein Vergleich scheinbar unmöglich. Nur scheinbar, denn „wir können das Eigene oft erst verstehen, in dem wir Fremdes betrachten“, so Hermann Winkler. China ist ein Land, das sich völlig unbeeinflusst von der westlichen Welt entwickelt hat. Betrachtet man die chinesische Hochkultur, kann die unsere wiederum neu bewertet werden.

Da wäre zum einen das außergewöhnliche Zeitgefühl der Chinesen. Versteht Europa unter dem Begriff „langfristig“ fünf bis zehn Jahre, baut China seine Strategien auf 50 bis 100 Jahren auf und ist damit erstaunlich erfolgreich. „Sie denken ganzheitlich und in großen Bildern. Der Lauf der Dinge darf nicht zerstört werden. Ziele werden nicht erzwungen, sondern dem Lauf der Dinge angepasst.“ Dem gegenüber steht zum anderen die Hektik im Alltag. Es herrscht eine enorme

Geschwindigkeit im Land. Nicht zuletzt bringt die rasante Wirtschaftsentwicklung auch drastische Auswirkungen auf die Umwelt mit sich. „Wir sehen China mit europäischen Augen, was dazu führt, dass wir manches nicht verstehen“, betont Hermann Winkler. Dem stimmte auch Jing Yu Grohe zu, die gebürtige Chinesin, die der Liebe wegen nach Bruneck gezogen ist. „Das Bild Chinas ist in Europa etwas verzerrt, da es oft nur mit Billigware assoziiert wird“. China müsse erst noch lernen, wie es seine Qualitätsprodukte auch als solche exportieren könne. Tatsächlich wirkt unsere Kultur etwas anders, vergleicht man sie mit China: Steht das ICH bei uns im Vordergrund, setzen Chinesen auf das Team. Planen wir starr und kurzfristig, hat China seinen Blick in der fernen Zukunft. „Lernen wir also, ein bisschen „chinesischer“ zu denken“, gibt Hermann Winkler am Ende seines Vortrages mit auf den Weg.

358 Gäste

besuchten die Raiffeisen Silvestergespräche 2015 - Besucherrekord!

Mehr als Bank

2.100

Für Kinder, Jugendliche und Studenten gab es 6 Veranstaltungen mit insgesamt 2.100 Besuchern.

140

Im Raiffeisen Forum fanden 140 externe Veranstaltungen, Schulungen & Seminare statt.

Diese Räumlichkeiten sind zu 90% ausgebucht.

2015 wurden 60 Veranstaltungen organisiert

8.000

Kunden und Mitglieder haben diese Veranstaltungen besucht.





 **Raiffeisen**
Raiffeisenkasse Bruneck

Der Holzwürfel der Raiffeisenkasse Bruneck
als Symbol für die Genossenschaft.

Effektiv & Effizient

Vom Wandel in der digitalen Welt

Die Möglichkeiten digitaler Medien bestimmen zunehmend unsere Welt, die Digitalisierung wird zur gesellschaftlichen Revolution. Die enorme Relevanz dieses Themas ist auch bei uns angekommen.

Wie ein roter Faden zieht sich der Begriff des Wandels durch unsere Leistungsbilanz 2015 hindurch. Doch wie Richard Piock, Referent der Raiffeisen Sommergespräche feststellt, ist es positiv, wenn Unternehmen sich wandeln: Handlungsbedarf wird erkannt und es werden Maßnahmen zur Verbesserung gesetzt. Es ist gut, wenn sich Unternehmen, wie Hermann Winkler, Referent der Raiffeisen Silvestergespräche sagt, „dem Lauf der Dinge anpassen“ und nicht an starren Systemen festhalten. Sicher ist allerdings, dass es für viele Unternehmen eine große Herausforderung ist, den Zeitgeist anzunehmen und sich ihm anzupassen.

Die Rede ist von der Digitalisierung. Das fortschreitende digitale Zeitalter, in dem wir uns befinden, führt zu einem Wandel bestehender Verständnisse. Die Digitalisierung ist mehr als ein technischer Fortschritt. Sie ist eine gesellschaftliche Revolution, denn sie hat mittlerweile so starke Auswirkungen auf Unternehmen, dass diese ihre etablierten Geschäftsmodelle überdenken müssen.

Wir befinden uns also mitten in einem Paradigmenwechsel, der „digitale Transformation“ genannt wird: Die Digitalisierung zwingt ganze Branchen dazu, sich umzuformen, zu transformieren und ihre Strategien diesbezüglich neu auszurichten.

Auch wir in der Raiffeisenkasse Bruneck begegnen Tag für Tag dem Wandel des digitalen Zeitalters. Verträge werden online abgeschlossen, Unterschriften elektronisch gesetzt, Termine über Apps gemacht. Wir chatten, liken und posten. Fakt ist, dass die Möglichkeiten digitaler Medien Einfluss auf unsere Unternehmenskultur genommen haben. Mehr noch: Sie beeinflussen zunehmend Strategien, Strukturen und Prozesse, denn sie ermöglichen uns letztendlich neue, digitale Geschäftsmodelle. Geschäftsmodelle, die Kunden von einer modernen Bank erwarten. Schlussendlich geht es darum, unsere Mitglieder und Kunden zu erreichen, zufriedenzustellen und vor allem langfristig für uns zu gewinnen.

Generation Zukunft. Das sind unsere Kunden von morgen.



Bewusster Ressourceneinsatz und schlanke Prozesse!

Die Digitalisierung verändert die Art, wie Unternehmen arbeiten. Dabei wird es immer wichtiger, die bestehenden Strukturen zu überdenken und zu optimieren. Auch wir versuchen, unsere Ressourcen optimal einzusetzen und unsere Arbeit effektiver, effizienter und nachhaltiger zu gestalten. Dafür haben wir im vergangenen Jahr zwei deutliche Akzente gesetzt.

Der Raiffeisen KundenService ist umgezogen!

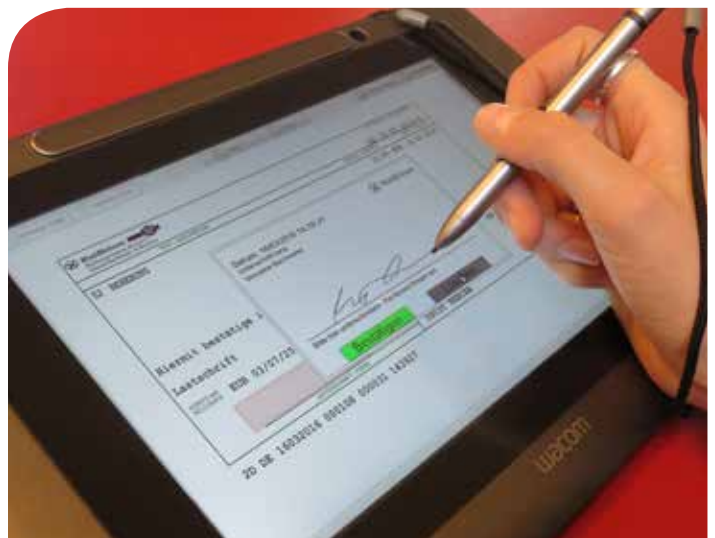
Vergangenes Jahr wurde der Bereich Unternehmensservice neu organisiert. Ergebnis war unter anderem die Integration des Raiffeisen KundenService in den Unternehmensservice. Dadurch können Synergien genutzt und der Zahlungsverkehr entlastet werden. Ebenso werden die Berater bei Kundengesprächen in fachlicher Hinsicht bei Zahlungsverkehrsdiensten unterstützt. Im Zuge dieser Neuorganisation werden Abläufe verschlankt und die Digitalisierung der Kundenaufträge vorangetrieben.



Beim Umzug des Raiffeisen KundenService.

Die graphometrische Unterschrift

Mit der Einführung der graphometrischen Unterschrift wurde ein großer digitaler Schritt gemacht. Durch die Installation spezieller Tablets an allen Schalterarbeitsplätzen können Kunden alle Operationen nun elektronisch unterschreiben. Der Beleg muss nicht mehr ausgedruckt werden, was einen enormen nachhaltigen Effekt mit sich bringt, da die Ablage und Entsorgung der Belege entfallen. Aktivieren auch Sie die graphometrische Unterschrift und helfen uns beim nachhaltigen Arbeiten!



Nachhaltig, schnell und sicher: Die elektronische Unterschrift.

Ertragskraft & Risiko

Die Raiffeisenkasse Bruneck - das Geschäftsjahr 2015 in Zahlen

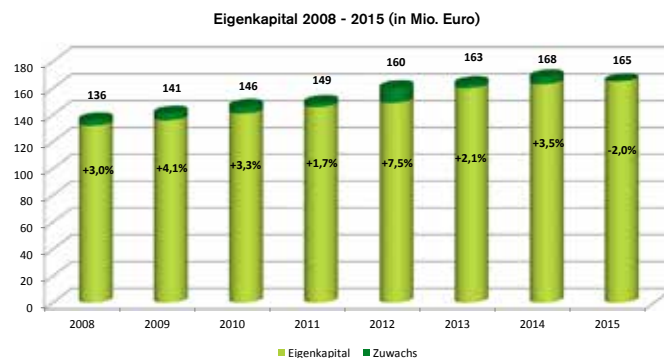
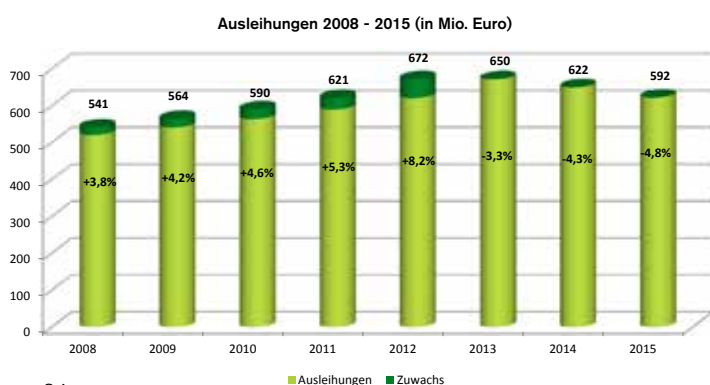
Die auf qualifiziertes Wachstum ausgerichtete Geschäfts- politik konnte weiter umgesetzt und das Kundenge- schäftsvolumen mit einer Zunahme von 19 Mio. Euro auf 1.672 Mio. Euro ausgebaut werden (+1,2%).

Einlagen

Im Anlagebereich war eine gute Entwicklung feststellbar: Die direkten Einlagen erfreuten sich eines Zuspruchs, der einen Anstieg von 2,3 Prozent mit sich brachte. Die indirekten Einlagen sind noch stärker angestiegen und erreichten zum Jahresende einen Wert von 260 Mio. Euro, was eine Erhöhung von über 13 Prozent bedeutet. Die der Raiffeisenkasse von den Kunden anvertrauten Geldmittel erreichten zum Bilanzstichtag ein Volumen von 1.079 Mio. Euro, was gegenüber dem Vorjahr einer Erhöhung von 4,7 Prozent entspricht.

Ausleihungen

Zum Bilanzstichtag erreichten die Ausleihungen einen Wert von 592 Mio. Euro, was im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von 4,8 Prozent bedeutet. Diese Abnahme ist vor allem auf die schwächere Kreditnachfrage von Seiten der Firmenkunden und somit wohl auch auf das wirtschaftliche Umfeld zurückzuführen. Wir sehen diese Abnahme als Entschuldung der Unternehmen, der wir durchaus positiv gegenüberstehen. Im Privatkundenbereich hingegen konnten die Ausleihungen verglichen mit dem Vorjahr wiederum gesteigert werden. Insgesamt wurden im Jahr 2015 über 90 Mio. Euro an Krediten neu vergeben und somit der Bevölkerung und der heimischen Wirtschaft zur Verfügung gestellt. Das schwieriger gewordene



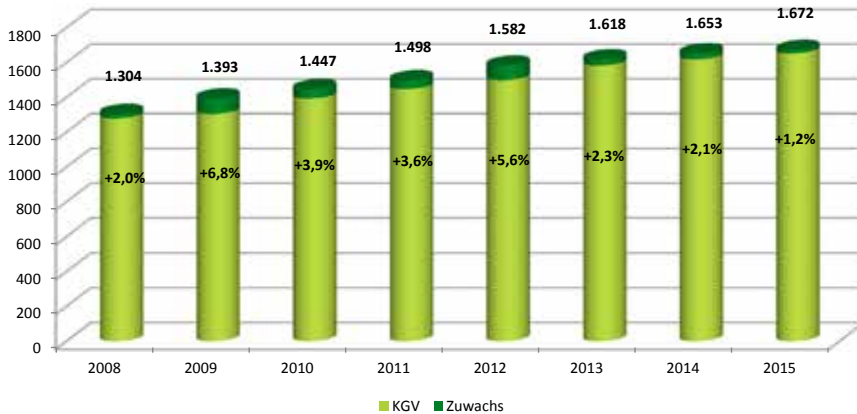
wirtschaftliche Umfeld, insbesondere die Probleme der Baubranche, schlagen sich auch im Kreditportefeuille der Raiffeisenkasse Bruneck nieder. Das Volumen der zahlungsunfähigen Positionen hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht reduziert und lag zum Jahresende bei 26,3 Mio. Euro. Das Verhältnis der zahlungsunfähigen Positionen (brutto) zu den gesamten Kundenforderungen lag zum Bilanzstichtag bei 4,4 Prozent und somit wesentlich günstiger als im nationalen Durchschnitt (10,4 Prozent). Deutlich angestiegen ist hingegen das Volumen der „Positionen mit wahrscheinlichem Zahlungsausfall“, diese machen zum Dezember 2015 fast 64 Mio. Euro aus, was aber auch auf die neue und strengere Definition von in vorübergehenden Schwierigkeiten befindlichen Positionen zurückzuführen ist.

Im Berichtsjahr wurde eine Bilanzsumme von 1.074 Mio. Euro erreicht.

Eigenkapital

Das Eigenkapital beläuft sich auf 165,1 Mio. Euro. Die leichte Abnahme um 2 Prozent ist auf Kursentwicklungen der eigenen Wertpapiere zurückzuführen. Dieses hohe Eigenkapital ist Garant für Stabilität und bietet somit Sicherheit für die Mitglieder und Kunden. Es gewährleistet darüber hinaus, dass das Wachstum der Raiffeisenkasse weiter möglich ist und die Risiken des Bankgeschäfts abgedeckt sind. In der Tat beläuft sich das von der Bankenaufsicht für die Raiffeisenkasse Bruneck vorgeschriebene Mindesteigenkapital auf 67,4 Mio. Euro. Mit einem aufsichtsrechtlichen Eigenkapital von über 149 Mio. Euro verfügt die Raiffeisenkasse somit über mehr als das Doppelte des geforderten Eigenkapitals.

Kundengeschäftsvolumen 2008 - 2015 (in Mio. Euro)



Der gesamte Jahresabschluss 2015 ist nach Genehmigung durch die Vollversammlung am 22. April 2016 auf unserer Internetseite www.raiffeisen-bruneck.com nachzulesen!

Gewinn- und Verlustrechnung

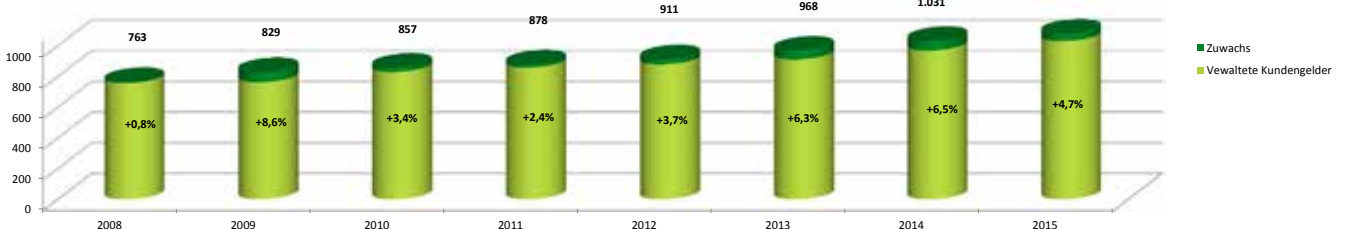
Durch das weiter gesunkene Zinsniveau hat sich der Zinsüberschuss von 17,5 Mio. Euro auf 17,2 Mio. Euro (-1,6%) reduziert. Der Provisionsüberschuss stieg gegenüber dem Vorjahr um 13,5 Prozent an und erreichte einen Betrag von 5,6 Mio. Euro. Die Bruttoertragsspanne enthält neben dem Zins- und Provisionsüberschuss auch Dividenden und das Ergebnis aus dem eigenen Wertpapiergeschäft der Raiffeisenkasse. Im abgelaufenen Geschäftsjahr war eine Erhöhung von 5,5 Prozent auf 30,9 Mio. Euro auszuweisen. Die Wertberichtigungen auf Kundenforderungen in Höhe von 7,8 Mio. Euro stellen einen deutlichen Beitrag zur Risikovorsorge dar.

Während sich die Personalaufwendungen deutlich reduziert haben (-3,9%) und die üblichen Verwaltungsaufwendungen nur leicht angestiegen sind, haben die Betriebskosten um 26,6 Prozent zugenommen und erreichten zum Jahresende einen Betrag von 20,1 Mio. Euro. Ausschlaggebend hierfür sind geleistete Zahlungen an den Bankrettungsfonds und an den Einlagensicherungsfonds. So hat die Raiffeisenkasse Bruneck im Jahr 2015 mehr als 1,8 Mio. Euro für Interventionszahlungen und die Bankrettung anderer Bankinstitute aufbringen müssen. Darüber hinaus hat die Raiffeisenkasse Bruneck eine Rückstellung

für drohende Strafen der Wettbewerbsbehörde im Ausmaß von 3,3 Mio. Euro gebildet. Diese Behörde wirft dem Raiffeisenverband Südtirol, der Raiffeisen Landesbank Südtirol und 14 Raiffeisenkassen einen nicht wettbewerbskonformen Informationsaustausch vor. Die Raiffeisenkasse Bruneck ist der Meinung, dass mit dieser Entscheidung das genossenschaftliche Prinzip in Frage und an den Pranger gestellt wird. Aus Sicht der Raiffeisenkasse wurde im Sinne des Subsidiaritätsprinzips die bei Genossenschaftsorganisationen übliche Zusammenarbeit betrieben und nicht gegen wettbewerbsrechtliche Bestimmungen verstoßen. Die Raiffeisenkasse Bruneck wird alle Rechtsmittel ausschöpfen und gegen die Entscheidung der Wettbewerbsbehörde beim zuständigen Verwaltungsgericht Rekurs einlegen.

Das Ergebnis vor Steuern lag im Jahr 2015 um ca. 46 Prozent unter dem Vorjahreswert und erreichte einen Wert von 2,9 Mio. Euro. Der Nettogewinn von 1,6 Mio. Euro liegt unter dem Vorjahresniveau von 4,6 Mio. Euro. Bereinigt man das Geschäftsergebnis um die Aufwände für Bankrettungen und den Einlagensicherungsfonds sowie um die Rückstellung für die Sanktionen der Wettbewerbsbehörde, läge der Nettogewinn bei ca. 6,9 Mio. Euro.

Verwaltete Kundengelder 2008 - 2015 (in Mio. Euro)



Unternehmenszahlen im Überblick

(Angaben in Tausend EUR)

BILANZZAHLEN	2015	2014	Veränderung
Bilanzsumme	1.074.248	1.114.680	-3,6%
Forderungen an Banken	71.426	151.399	-52,8%
Forderungen an Kunden	592.443	622.220	-4,8%
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	61.033	116.819	-47,8%
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	819.475	801.170	2,3%
Eigenkapital	165.087	168.497	-2,0%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG			
Zinsüberschuss	17.248	17.532	-1,6%
Provisionsüberschuss	5.568	4.907	13,5%
Bruttoertragsspanne	30.959	29.351	5,5%
Gewinn vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.873	5.357	-46,4%
Gewinn des Geschäftsjahres	1.558	4.591	-66,1%

KENNZAHLEN			
Kapital/Solidität			
Kernkapital/Gewichtete Risikoaktiva (Tier 1 capital ratio)	17,7%	17,3%	0,4%
Aufsichtsrechtliches Eigenkapital / Gewichtete Risikoaktiva (Total capital ratio)	17,7%	17,3%	0,4%
Rentabilität			
Gewinn vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit / Aktiva	0,3%	0,5%	-0,2%
Gewinn des Geschäftsjahres / Eigenkapital (ROE)	0,9%	2,7%	-1,8%
Gewinn des Geschäftsjahres / Aktiva (ROI)	0,1%	0,4%	-0,3%
Cash Flow in EUR	15.203	14.713	3,3%
Cash Flow / Mitarbeiter	113	109	3,3%
Cash Flow / Eigenkapital	9,2%	8,7%	0,5%
Cost Income Ratio	65,0%	54,2%	10,8%
Risiko			
Notleidende Risikopositionen / Forderungen an Kunden	15,4%	11,9%	3,5%
davon zahlungsunfähige Positionen / Forderungen an Kunden	4,4%	4,5%	0,0%
Liquidität			
Investitionsverhältnis	72,3%	77,7%	-5,4%

MITARBEITER			
Anzahl Mitarbeiter	135	135	0,0%
Vollbeschäftigungseinheiten	123	118	4,0%

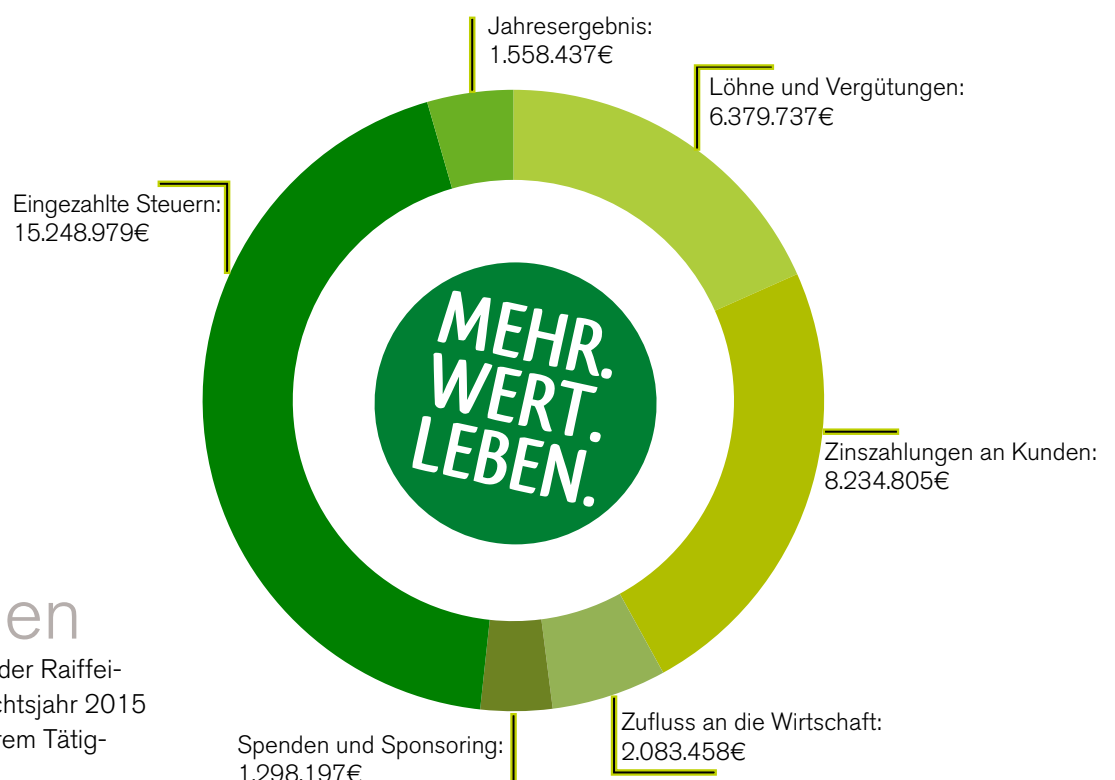
„Und was haben Sie davon?“ Wertschöpfungsbilanz 2015

Die Raiffeisenkasse Bruneck ist im abgelaufenen Geschäftsjahr abermals ihren Mitgliedern und Kunden als Finanzdienstleister zur Seite gestanden und hat als profitabler Gestalter für verantwortungsvolles Leben und Wirtschaften im mittleren Pustertal die verschiedenen Wirtschaftsbranchen im Tätigkeitsgebiet tatkräftig unterstützt.

Trotz aller Herausforderungen des Wirtschafts- und Bankenmarktes ist es der Raiffeisenkasse Bruneck gelungen, sich als starke, eigenständige Lokalbank regional zu positionieren und ihre Mitglieder, Kunden und Unternehmen zu fördern. Sie war bemüht, weitsichtige Lösungen anzubieten, die dem wirtschaftlichen Erfolg der Menschen und Unternehmen im Pustertal dienen – in Einklang mit Ethik und Umwelt. Dabei wurde auf die Erfahrung und das Spezialwissen der Partner aus dem genossenschaftlichen Finanzverbund zurückgegriffen. Mehr als 34 Millionen Euro verblieben als Wertschöpfung im Tätigkeitsgebiet der Raiffeisenkasse Bruneck: Durch direkte Einkäufe bei Unternehmen und Lieferanten aus dem mittleren Pustertal flossen mehr als zwei Millionen Euro an die heimische Wirtschaft. Über sechs Millionen Euro gingen an die Mitarbeitenden der Raiffeisenkasse. Die bezahlten direkten und indirekten Steuern beliefen sich auf mehr als 15 Millionen Euro. Über 8 Millionen Euro wurden den Kunden an Zinsen ausbezahlt. Die Förderung der örtlichen Gemeinschaft erfolgte zusätzlich in Form von Spendengeldern und Sponsoring in Höhe von 1,3 Millionen Euro. Inklusive dem genannten Jahresergebnis von 1,5 Millionen Euro wurde somit ein Betrag von 34,8 Millionen Euro an Wertschöpfung erreicht.



Die Wertschöpfung als Indiz des Leistungsversprechens MEHR.WERT.LEBEN.



35 Millionen

konnten durch das Wirken der Raiffeisenkasse Bruneck im Berichtsjahr 2015 als Wertschöpfung in unserem Tätigkeitsgebiet bleiben.



Werte Mitglieder,

im Verlauf des Geschäftsjahres hat der Aufsichtsrat die ihm übertragenen Aufgaben unter Beachtung der gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen ausgeführt. Der Aufsichtsrat bestätigt, dass der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den geltenden internationalen Rechnungslegungsstandards erstellt wurde. Bei der Ausübung seiner Tätigkeit hat der Aufsichtsrat alle Sektoren der Verwaltung und die ordnungsgemäße Abwicklung eines jeden Bereiches der Bank geprüft.

Im Besonderen hält der Aufsichtsrat fest, dass er die Einhaltung der Statuten und der Gesetze überwachte sowie die Einhaltung der Grundsätze der ordnungsmäßigen Buchhaltung prüfte. Der Aufsichtsrat teilt mit, dass der Raiffeisenverband Südtirol im Berichtsjahr die gesetzliche Rechnungsprüfung vorgenommen und den Jahresabschluss zertifiziert hat. Mit diesem Prüfgang und darüber hinaus mit allen Strukturen, die Kontrollfunktionen ausüben, hat der Aufsichtsrat laufend Kontakte unterhalten, welche ihm die Vervollständigung seiner Kenntnisse über die Geschäftsgebarung 2015 ermöglichten. Der Aufsichtsrat kann bestätigen, dass das derzeitige Kontrollsystem in der Lage ist, die aufsichtsrechtlich vorgegebene Zielsetzung zu erreichen.

Der Aufsichtsrat bestätigt, dass mit Bezug auf Artikel 2408 des Zivilgesetzbuches bis zum heutigen Datum keine Hinweise über zu beanstandende Fakten eingegangen sind, die den Mitgliedern im Sinne der zitierten Bestimmung aufgezeigt werden müssten. Der Aufsichtsrat bestätigt weiter, dass der Verwaltungsrat im Lagebericht die im Sinne des Artikels 2528, Abs. 5 des Zivilgesetzbuches geschuldeten Informationen hinsicht-

lich der Aufnahme neuer Mitglieder geliefert hat. Außerdem bestätigt der Aufsichtsrat im Sinne des Artikels 2545 Zivilgesetzbuch, dass die Raiffeisenkasse die im Lagebericht angeführten Maßnahmen und Initiativen ergriffen hat, um die Mitgliederförderung zu gewährleisten und die im Statut verankerte Zweckbestimmung zu erreichen.

Die vom Aufsichtsrat durchgeführten Kontrollen erlauben es ihm, den Verwaltern ein positives Urteil über deren Tätigkeit und die Geschäftsgebarung der Raiffeisenkasse Bruneck insgesamt abzugeben. Dies vorausgeschickt, bescheinigt er für das Geschäftsjahr 2015 eine ordnungsgemäße Geschäftsgebarung. Auf der Grundlage des oben angeführten Sachverhaltes empfiehlt der Aufsichtsrat, dem vom Verwaltungsrat erstellten Jahresabschluss zum 31.12.2015 sowie der Aufteilung des Reingewinnes, wie sie vom Verwaltungsrat vorgeschlagen wird, zuzustimmen.

Abschließend möchte der Aufsichtsrat allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen danken. Ein besonderer Dank gilt allen Verantwortlichen für ihren geleisteten Einsatz und die erbrachten Leistungen im Interesse der Raiffeisenkasse und damit verbunden auch der Mitbürger und der heimischen Wirtschaft.

Heiner Nicolussi-Leck

Präsident des Aufsichtsrates

POSTEN DER AKTIVA	31.12.2015	31.12.2014
10. KASSABESTAND UND LIQUIDE MITTEL	3.449.308	3.326.058
20. ZU HANDELSZWECKEN GEHALTENE AKTIVE FINANZINSTRUMENTE	48.908	113.418
30. ZUM FAIR VALUE BEWERTETE AKTIVE FINANZINSTRUMENTE	15.734.857	4.746.772
40. ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBARE AKTIVE FINANZINSTRUMENTE	356.743.655	299.593.160
60. FORDERUNGEN AN BANKEN	71.426.702	151.399.280
70. FORDERUNGEN AN KUNDEN	592.442.971	622.220.564
80. DERIVATE FÜR DECKUNGSGESCHÄFTE	0	0
100. BETEILIGUNGEN	2.266.456	2.186.462
110. SACHANLAGEN	21.135.717	21.216.978
120. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	91.059	141.885
davon: FIRMENWERT	0	0
130. STEUERFORDERUNGEN	6.162.676	6.613.356
A) LAUFENDE	603.741	1.860.653
B) VORAUSBEZAHLTE	5.558.935	4.752.703
davon Gesetz Nr. 214/2011	5.279.663	4.652.235
150. SONSTIGE VERMÖGENSWERTE	4.746.619	3.122.685
SUMME DER AKTIVA	1.074.248.928	1.114.680.618

POSTEN DER PASSIVA UND DES EIGENKAPITALS	31.12.2015	31.12.2014
10. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER BANKEN	61.033.930	116.819.532
20. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN	795.256.033	740.666.739
30. IM UMLAUF BEFINDLICHE WERTPAPIERE	24.218.512	60.503.695
40. ZU HANDELSZWECKEN GEHALTENE PASSIVE FINANZINSTRUMENTE	11.596	9.638
60. DERIVATE FÜR DECKUNGSGESCHÄFTE	1.480.128	1.711.903
80. STEUERVERBINDLICHKEITEN	2.670.516	4.079.335
A) LAUFENDE	416.080	0
B) AUFGESCHOBENE	2.254.436	4.079.335
100. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	14.611.203	16.527.080
120. RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND VERPFLICHTUNGEN	9.879.522	5.866.098
B) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN	9.879.522	5.866.098
130. BEWERTUNGSRÜCKLAGEN	5.452.765	9.304.068
160. RÜCKLAGEN	157.865.928	154.413.023
170. EMISSIONSAUFPREIS	186.916	167.077
180. KAPITAL	23.442	21.806
200. GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES (+/-)	1.558.437	4.590.624
SUMME DER PASSIVA UND DES EIGENKAPITALS	1.074.248.928	1.114.680.618

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	31.12.2015	31.12.2014
10. ZINSETRÄGE UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	26.089.332	28.773.733
20. ZINSAUFWENDUNGEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	(8.841.092)	(11.242.059)
30. ZINSÜBERSCHUSS	17.248.240	17.531.674
40. PROVISIONSERTRÄGE	6.136.561	5.664.093
50. PROVISIONSAUFWENDUNGEN	(568.991)	(757.256)
60. PROVISIONSÜBERSCHUSS	5.567.570	4.906.837
70. DIVIDENDEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	467.149	1.314.914
80. NETTOERGEBNIS AUS DER HANDELSTÄTIGKEIT	41.783	7.581
90. NETTOERGEBNIS AUS DECKUNGSGESCHÄFTEN	(111.670)	153.214
100. GEWINN (VERLUST) AUS DEM VERKAUF ODER RÜCKKAUF VON:	8.062.846	5.295.239
B) ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBAREN AKTIVEN FINANZINSTRUMENTEN	8.086.783	5.338.902
D) PASSIVEN FINANZINSTRUMENTEN	(23.937)	(43.663)
110. NETTOERGEBNIS DER ZUM FAIR VALUE BEWERTETEN AKTIVEN UND PASSIVEN FINANZINSTRUMENTE	(317.120)	141.480
120. BRUTTOERTRAGSSPANNE	30.958.798	29.350.939
130. NETTOERGEBNIS AUS WERTMINDERUNGEN / WIEDERAUFWERTUNGEN VON:	(7.805.388)	(8.085.376)
A) FORDERUNGEN	(7.806.445)	(7.642.825)
D) SONSTIGEN FINANZGESCHÄFTEN	1.057	(442.551)
140. NETTOERGEBNIS DER FINANZBEARBEITUNG	23.153.410	21.265.563
150. VERWALTUNGSaufWENDUNGEN:	(18.104.855)	(17.405.385)
A) PERSONALaufWAND	(9.395.561)	(9.774.094)
B) SONSTIGE VERWALTUNGSaufWENDUNGEN	(8.709.294)	(7.631.291)
160. NETTORÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND VERPFLICHTUNGEN	(3.291.643)	0
170. NETTOERGEBNIS AUS WERTBERICHTIGUNGEN / WIEDERAUFWERTUNGEN AUF SACHANLAGEN	(1.134.138)	(1.171.246)
180. NETTOERGEBNIS AUS WERTBERICHTIGUNGEN / WIEDERAUFWERTUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	(99.029)	(99.798)
190. SONSTIGE BETRIEBLICHE aufWENDUNGEN/ERTRÄGE	2.502.606	2.772.916
200. BETRIEBSKOSTEN	(20.127.059)	(15.903.513)
240. GEWINN (VERLUST) AUS DEM VERKAUF VON ANLAGEGÜTERN	(23.554)	(5.261)
250. GEWINN (VERLUST) VOR STEUERN AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2.873.743	5.356.789
260. STEUERN AUF DAS BETRIEBSERGEBNIS AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	(1.315.306)	(766.165)
290. GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES	1.558.437	4.590.624



Impressum

Herausgeber & presserechtlich verantwortlich:
Raiffeisenkasse Bruneck Gen., Europastraße 19, 39031 Bruneck
Druck: dipDruck, Bruneck
Fotos: K. Foraboschi, A. Huber, A. Panzenberger, M. Parisi, Archiv
Raiffeisenkasse Bruneck, Raiffeisenverband Südtirol, A. Ritter, P. Tauber,
M. Tinkhauser

www.raiffeisen-bruneck.com



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Bruneck

MEHR.
WERT.
LEBEN.